

Kassel documenta Stadt
Ortsbeirat
Bad Wilhelmshöhe

Ortsvorsteherin
Anja Lipschik

Geschäftsstelle:
Büro der
Stadtverordnetenversammlung
Gabriele Bachmann
gabriele.bachmann@kassel.de
Telefon 0561 787 1220
Fax 0561 7 87 2182
Rathaus
34112 Kassel
B3.060

Behördennummer 115
Rechtshinweise
zur elektronischen
Kommunikation
im Impressum unter
www.kassel.de

34112 Kassel documenta Stadt

An die
Mitglieder
des Ortsbeirates Bad Wilhelmshöhe

Kassel documenta Stadt

Guten Tag,

4. Juli 2022

1 von 1

zur **15.** öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates Bad Wilhelmshöhe lade ich ein für

**Donnerstag, 14. Juli 2022, 19:00 Uhr,
Christuskirche, Pavillon,
Baunsbergstraße 11, Kassel.**

Während der Sitzung sind die allgemeinen Hygieneregeln einzuhalten, und das Tragen einer medizinischen Maske (OP-Maske oder Schutzmaske der Standards FFP2) wird empfohlen.

Vor Eintritt in die Tagesordnung findet eine Bürgerfragestunde statt.

Tagesordnung:

1. Verlängerung Tempo 50 bis Haltestelle Steinbruch
2. Reckstange für Erwachsene auf dem Rohrbachplatz
3. Schutz von Fußverkehr auf dem Rammelsberg
4. Nachpflanzung fehlender Bäume in der Bachstraße
5. Erneuerung des Holzsteges im Marbachsgraben
6. Beleuchtung vor der Sporthalle der Reformschule
7. Erweiterung Fernwärmenetz und Energiesparkonzept öffentlicher Raum
8. Grünflächenkonzept für Wiesen am Wechselweg
9. Aufnahme des Ausbaus der Friedrich-Naumann-Straße in den Investitionshaushalt
10. Mitteilungen

Freundliche Grüße

gez. Anja Lipschik
Ortsvorsteherin

Niederschrift

über die 15. öffentliche Sitzung
des Ortsbeirates Bad Wilhelmshöhe
am **Donnerstag, 14. Juli 2022, 19:00 Uhr**
im Pavillon, Christuskirche, Kassel

25. Juli 2022

1 von 7

Anwesende:

Mitglieder

Anja Lipschik, Ortsvorsteherin, B90/Grüne
Armin Ruda, 1. stellvertretender Ortsvorsteher, SPD
Inga Sarah Stieglitz, 2. stellvertretende Ortsvorsteherin, parteilos
Gisela Honens, Mitglied, DIE LINKE
Jörg Kilian, Mitglied, B90/Grüne
Anne Rüter, Mitglied, CDU
Dr. Michael Scheffler, Mitglied, Freie Wähler
Anke Seibert-Schmidt, Mitglied, parteilos

Schriftführung

Thomas Lühne

Entschuldigt:

Stefan Beckmann-Metzner, Mitglied, SPD
Boris Benderoth, Mitglied, FDP
Klemens Schöler, Mitglied, CDU
Knut Kelsch, Vertreter des Seniorenbeirates
Dr. Martina van den Hövel-Hanemann, Stadtverordnete im Stadtteil, B90/Grüne

Magistrat/Verwaltung

Ingrid Häußer-Domes, ehrenamtliche Stadträtin

Tagesordnung:

1. Verlängerung Tempo 50 bis Haltestelle Steinbruch
2. Reckstange für Erwachsene auf dem Rohrbachplatz
3. Schutz von Fußverkehr auf dem Rammelsberg
4. Nachpflanzung fehlender Bäume in der Bachstraße
5. Erneuerung des Holzsteges im Marbachsgraben
6. Beleuchtung vor der Sporthalle der Reformschule
7. Erweiterung Fernwärmenetz und Energiesparkonzept öffentlicher Raum
8. Grünflächenkonzept für Wiesen am Weichselweg
9. Aufnahme des Ausbaus der Friedrich-Naumann-Straße in den Investitionshaushalt

10. Dialogdisplay Hugo-Preuß-Straße
11. Mitteilungen

2 von 7

Die Ortsvorsteherin des Ortsbeirates Bad Wilhelmshöhe, Frau Lipschik, eröffnet die Sitzung um 19.00 Uhr. Sie begrüßt die Anwesenden und stellt die fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Gegen die Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates Bad Wilhelmshöhe vom 09.06.2022 werden keine Einwände erhoben. Die Tagesordnung wird um den neuen Punkt 10 - Dialogdisplay Hugo-Preuß-Straße- ergänzt. Der bisherige Punkt 10 wird Punkt 11.

Abstimmungsergebnis: 8-Ja-Stimmen, einstimmig angenommen

1. Verlängerung Tempo 50 bis Haltestelle Steinbruch

Frau Lipschik führt kurz in das Thema ein. Die Bewohner des Augustinums weisen auf eine hohe Lärmbelastung hin, die Nutzung der Südbalkone ist davon betroffen. Ein Tempo 50 bis zur Bushaltestelle „Am Steinbruch“ könnte Abhilfe schaffen.

Der Ortsbeirat Bad Wilhelmshöhe fasst den Beschluss:

„Der Ortsbeirat Bad Wilhelmshöhe fordert den Magistrat auf, die Tempo 50 bis zur Haltestelle Am Steinbruch zu verlängern (stadtauswärts und stadteinwärts). Aufgrund der Bushaltestelle des Wanderparkplatzes ist der Ortsbeirat der Meinung, es sollte Tempo 50 bis zur Bushaltestelle gelten. Die Bewohner des Augustinums beschwerten sich über die Lärmbelästigung“.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

2. Reckstange für Erwachsene auf dem Rohrbachplatz

Frau Lipschik erklärt, sie sei von einer Anwohnerin angesprochen worden. Diese hätte gern eine Reckstange auf dem Rohrbachplatz. Die Spielgeräte seien ausschließlich für Kinder. Der Platz werde aber auch von Erwachsenen und älteren Menschen genutzt.

Der Ortsbeirat Bad Wilhelmshöhe fasst den Beschluss:

„Der Ortsbeirat Bad Wilhelmshöhe bittet den Magistrat, auf dem Rohrbachplatz eine Reckstange für Erwachsene zu installieren“.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

3 von 7

3. Schutz von Fußverkehr auf dem Rammelsberg

Frau Lipschik berichtet über einen Unfall vor Ort.

Der Ortsbeirat Bad Wilhelmshöhe fasst den Beschluss:

„Der Ortsbeirat Bad Wilhelmshöhe bittet den Magistrat dafür zu sorgen, dass Spaziergänger, Sportler und Kinder auf dem Rammelsberg besser vor dem Autoverkehr geschützt werden.

Eine Möglichkeit wäre, die Straße als verkehrsberuhigten Bereich (Verkehrszeichen 325.1) oder mit Tempo 10 Km/h auszuweisen“.

Begründung:

Dieser mit einer wassergebundenen Decke befestigte Weg/Straße dient auf dem Rammelsberg Spaziergängern als Fußweg und ist gleichzeitig Zufahrtsstraße für die beiden Häuser. D.h. es gibt neben dem Zufahrtsverkehr der Anlieger auch Boten- und Bringdienste, die diese kleine Straße nutzen. Es gibt keinen gesonderten Fußweg, sondern dieser Weg wird sowohl von Autos als auch von Fußgängern gemeinsam genutzt. Der Rammelsberg dient als Naherholungsgebiet auch Sportlern, Kindern und Wanderern auf dem Weg in den Bergpark. Es sollte besser sichergestellt sein, dass Autos hier die entsprechende Rücksicht nehmen. Am 30. Mai ist dort eine Frau, die mit zwei Hunden unterwegs war von einem Bofrost-Auto angefahren worden. Um weitere Unfälle zu vermeiden, wäre es sinnvoll, dass Schrittgeschwindigkeit gefahren wird. Nur so können Kinder und Fußgänger rechtzeitig gesehen werden.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, 2 Enthaltung(en)

4. Nachpflanzung fehlender Bäume in der Bachstraße

Frau Lipschik erläutert den Sachverhalt.

Der Ortsbeirat Bad Wilhelmshöhe fasst den Beschluss:

„Beim B-Plan Bachstraße B III 46, genehmigt 09.06.1980, wurden Bäume an der Brücke als zu pflanzend eingetragen festgesetzt. Die Ecke Rammelsbergstraße/ Ecke Bachstraße ist im Sommer sehr heiß, die Bäume sind leider immer noch nicht gepflanzt.

Aktuell laufen an dieser Stelle Bauarbeiten, man könnte evtl. noch die Baumscheiben baulich mit einplanen.

Welche Möglichkeit sieht der Magistrat, die fehlenden Bäume an der Brücke zu pflanzen? 4 von 7

Bzw. wurden die noch zu pflanzenden Bäume bei den jetzigen Bauplanungen berücksichtigt?

Die vorhandenen Bäume sind zur Nutzung der Bachstraße bei Sonnenschein ab Mitte Mai notwendig. Generell fehlen hier noch weitere Bäume.

Die Stadt Kassel wird gebeten, die Festsetzung des o.g. B-Plans umzusetzen und ggf. nach Alternativstandorten in der Bachstraße zu suchen.

Der Ortsbeirat Bad Wilhelmshöhe bittet um Prüfung, ob der gefälltete Baum (rot-orange eingezeichnet) an gleicher Stelle ersetzt wird.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

5. Erneuerung des Holzsteges im Marbachsgraben

Frau Lipschik erläutert den Sachverhalt.

Der Ortsbeirat Bad Wilhelmshöhe fasst den Beschluss:

„Im letzten Herbst (2021) wurde der Holzsteg, der im Marbachsgraben – auf Höhe des Abenteuerspielplatzes – eine stark vernässte Fläche überbrückt hat, entfernt. Er war bis dahin mehrmals instandgesetzt worden und zuletzt nicht in offensichtlich schlechtem Zustand.

Daher fragt der Ortsbeirat an, aus welchem Grund der Steg entfernt wurde und beantragt, den Steg in vergleichbarer Weise wieder zu errichten“.

Begründung:

Es handelt sich bei dem Fußweg, der von der Eugen-Richter-Straße im Osten bis zur Heinrich-Schütz-Allee im Westen durch den Marbachsgraben führt, um eine wichtige fußläufige Verbindung, die von vielen Anwohnern zur Naherholung intensiv genutzt wird.

Seit dem Abbau des Stegs ist dieser Weg bereits bei leichten Niederschlägen bzw. ab Herbst dauerhaft unterbrochen. Durch diese Unterbrechung wird der gesamte Wegeabschnitt ab Höhe Frankenstraße bis zur Heinrich-Schütz-Allee unpassierbar.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

6. Beleuchtung vor der Sporthalle der Reformschule

Frau Seibert-Schmidt erläutert den Sachverhalt.

Der Ortsbeirat Bad Wilhelmshöhe fasst den Beschluss:

„Der Ortsbeirat Bad Wilhelmshöhe bittet den Magistrat, dafür zu sorgen, dass der Weg von der Straße bis zur Turnhalle beleuchtet ist, d.h. auf dem Schulhof der Reformschule eine oder mehrere zusätzliche Beleuchtungen installiert werden. Zum Beispiel könnte an der dem Schulhof zugewandten Fassadenecke ein Strahler angebracht werden, der den Bereich des Weges von der Turnhalle zur Straße und dem dortigen Ausgang ausreichend beleuchtet.“

Begründung

Die Turnhalle der Reformschule wird ganzjährig genutzt, u. a. auch für Rehasport-Angebote. In der dunklen Jahreszeit ist der Weg von der Turnhalle über den Schulhof zur Straße dann ausgesprochen gefährlich hinsichtlich möglicher Stürze. Vielfach wechselnder Belag, viele Kanten und Möblierungen im Bereich dieser Wegstrecke von der Turnhalle bis zur Straße sind im Dunkeln nicht rechtzeitig bzw. gar nicht erkennbar und man kann nicht davon ausgehen, dass die Nutzer immer daran denken eine Taschenlampe mitzuführen.

Abstimmungsergebnis: Angenommen bei 7 Ja-Stimme(n), 1 Nein-Stimme(n), 0 Enthaltung(en)

7. Erweiterung Fernwärmenetz und Energiesparkonzept öffentlicher Raum

Der vorliegende Antrag wird zurückgezogen.

8. Grünflächenkonzept für Wiesen am Weichselweg

Frau Rüter erläutert den Sachverhalt.

Der Ortsbeirat Bad Wilhelmshöhe fasst den Beschluss:

„Der Ortsbeirat bittet den Magistrat zu prüfen, ob auf den Grünflächen an Weichselweg und Rheinweg Blühstreifen angelegt werden können“.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

9. Aufnahme des Ausbaus der Friedrich-Naumann-Straße in den Investitionshaushalt

Frau Rüter erläutert den Sachverhalt.

Der Ortsbeirat Bad Wilhelmshöhe stellt die Anfrage:

Der Ortsbeirat bittet den Magistrat um Auskunft, wann mit der Sanierung der Friedrich-Naumann-Straße zu rechnen ist.

6 von 7

10. Dialogdisplay Hugo-Preuß-Straße

Es liegt ein Schreiben des Straßenverkehrsamtes vom 20.05.2022 vor. Es gebe demnach zwei Standorte für Displays in Bad Wilhelmshöhe. Ein neuer Standort ist nur möglich, wenn ein alter wegfällt. Daher wird der Ortsbeirat um Entscheidung gebeten.

Der Ortsbeirat Bad Wilhelmshöhe fasst den Beschluss:

„Der Ortsbeirat Bad Wilhelmshöhe bittet den Magistrat das Dialogdisplay von der Wilhelmshöher Allee Höhe Gutshof zur Hugo-Preuß-Straße/Höhe Kindergarten umzusetzen“.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

11. Mitteilungen

1. Die nächste Ortsbeiratssitzung findet am 15. September 2022 in der Mensa der Heidewegschule statt.

2. Information der Ortsvorsteherin:

Anne Rüter berichtet vom Kinder- und Jugendforum am 21.06.2022;

Auskunft der Kämmerei: Die Grünmittel des OBR können nicht für die

Verbesserung des Panoramawegs verwendet werden, weil die Mittel nur für Maßnahmen auf städtischem Gebiet verwendet werden können;

Treppe neben dem Freibad ist saniert und hat ein neues Geländer, wir hatten dafür am 14. Juni 5.000 Euro aus den Dispositionsmitteln bewilligt;

Teilnahme an der Vitos-Beiratssitzung am 24.06.2022;

Teilnahme am Sommerfest der Heidewegschule am 8. Juli 2022;

Einweihung des Jugendplatz Stockwiesen wird im August erfolgen;

Spielplatz an der Baunsbergstraße gegenüber vom Minigolfplatz hat schöne neue und große Spielgeräte erhalten

7 von 7

Frau Lipschik schließt die Sitzung um 21.10 Uhr.

Anja Lipschik
Ortsvorsteherin

Thomas Lühne
Schriftführer